

BinPatch: Installation und Funktionalität

Immer wieder aufs Neue tauchen in den Supportforen Anfragen zum Thema BinPatch auf – Grund genug, sich dieser Sache einmal anzunehmen. Zunächst soll die Installation bebildert dargestellt werden, danach wird ein Blick auf die neuen Funktionen geworfen.

Inhalt:

	Seite
1. Installation	2
2. Funktionalität	9
2.1 Führerstandsdarstellung	9
2.2 Führerstandswechsel	9
2.3 Passagieransichten	9
2.4 Türanimation	10
2.5 Spiegelanimation	10
2.6 Zwei Stromabnehmer	10
2.7 Weitere Tastenkombinationen und Anzeigen	10
2.8 Performancegedanken	10
Anhang 1 – Das Microsoft Update 1.2	11
Anhang 2 – Problembehandlung	13

Auch wenn sich der Eine oder Andere weitere neue Funktionen gewünscht hätte, so muss man an dieser Stelle den Entwicklern dieser Software einen Dank aussprechen. Ohne den originalen Quellcode zur Verfügung zu haben, wurden zahlreiche neue Funktionen implementiert, die das inzwischen sehr lange Leben des Train Simulator nochmals verlängert haben. Nicht zuletzt wurde die Stabilität der Software deutlich erhöht, was die komplexen Projekte der heutigen Zeit erst möglich machte. Inzwischen unterstützen die meisten AddOn-Produzenten den Patch und seine Funktionen, was seine Bedeutung nochmals unterstreicht.

So soll dieses Dokument für den „durchschnittlichen“ Bahnsimulanten eine Einführung sein, die Installation und Neuerungen beschreibt, aber auch mögliche Fehlerquellen aufzeigt – denn der BinPatch macht den Train Simulator sicher nicht zu einem „Sorglos-Programm“, trotzdem bleibt ein deutlicher Mehrwert.

So steht auch weiterhin unser Supportforum www.trainteamberlin.de/forum für weiterführende Fragen zur Verfügung. Um die Übersichtlichkeit zu wahren, bitten wir, allgemeine BinPatch-Fragen in das allgemeine Forum zu stellen und Anfragen zu Fahrzeugen spezieller AddOns in das jeweilige AddOn-Forum einzutragen.

Sicher werden auch die Fragen und Antworten im Anhang 2 noch die eine oder andere Ergänzung finden.

Ein Dank geht an stilo und Giovanni für das Probelesen und die Hinweise.

Benjamin Ebrecht
ebrecht@trainteamberlin.de

1. Installation

Um den BinPatch zu installieren, ist es notwendig, das offizielle Update auf Version 1.2 von Microsoft installiert zu haben, auch wenn ihre CD-Version bereits das Update 1.2 enthält. Sollte dieses nicht installiert sein, schauen Sie bitte in **Anhang 1 – Das Microsoft Update 1.2**.

Zu beziehen ist der Patch auf <http://mstsbin.uktrainsim.com/>. Zunächst gelangt man auf die Startseite:



Dort klickt man auf die Flagge Großbritanniens und gelangt auf die englische Seite, wo man im Menü auf Download klickt...



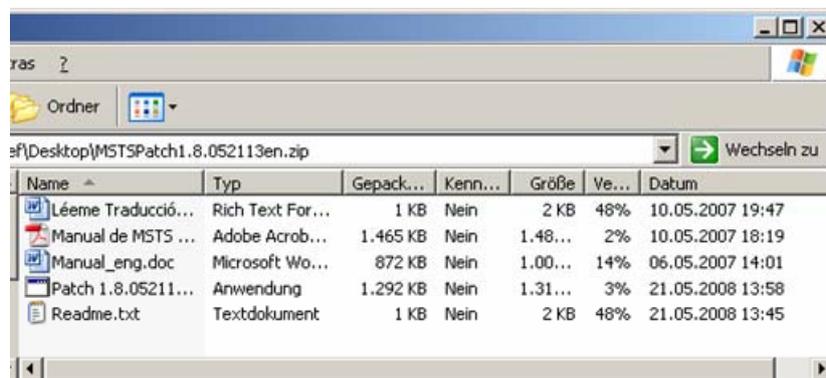
... und auf diese Seite gelangt (bis nach unten scrollen):

The screenshot shows the MSTs website interface. On the left is a navigation menu with links like Home, About Project, News, Guest book, Gallery, Download, Tips - Cheats, Tech.specifications, Known bugs, Help+, and Links. The main content area features a header image of a train, followed by a list of updates:

- 1.8.010516 Speed limit on RP indication repaired, steam loco cyl_cocks with bell crash fixed. DOWNLOAD CZ, DOWNLOAD EN
- 1.8.052113 Multiple EMUs bug fix, pantograph multistage controls fix

 A yellow box contains a warning: "All releases are cumulative (new one include all previous) before you install new version uninstall previous or use clear installation of game. You have to install official MS Update Patch, which you can download from site: http://download.microsoft.com/download/TrainSimulator/Update/2.0/WIN98MeXP/EN-US/trainupdate.exe or there". Below this is a green box with instructions: "- Be carefully, MSTs has still many hidden secrets and Patch may not work smoothly in some cases", "- Take published release still as working. Final version will be clearly signed 'Final' or 'Stable'. Please don't hesitate and alert any bugs associated with Patch using. We will consider all your suggestion. Thank you.", and "Please before instalation read carefully 'Manual' and 'Readme.txt'". At the bottom are three download buttons: "Stable release 1.7.051922 DOWNLOAD", "Work rel. 1.8.052113 DOWNLOAD", and "New Screens & Widgets DOWNLOAD".

Hier hat man die Wahl zwischen dem „Stable Release“ und dem „Work Release“. Der Unterschied zwischen beiden ist der, dass das „Work Release“ zwar aktueller ist, aber unter Umständen noch kleinere Fehler enthält. Was das derzeitige „Work Release“ (Version 1.8.052113, Stand 08/2009) angeht, so kann man diesen beruhigt runterladen. Man lädt mit Klick auf Download ein .zip-Archiv herunter, das mit dem Windows-internen Programm oder wahlweise einem Packprogramm wie WinRAR zu öffnen ist. Der Inhalt zeigt sich wie folgt:



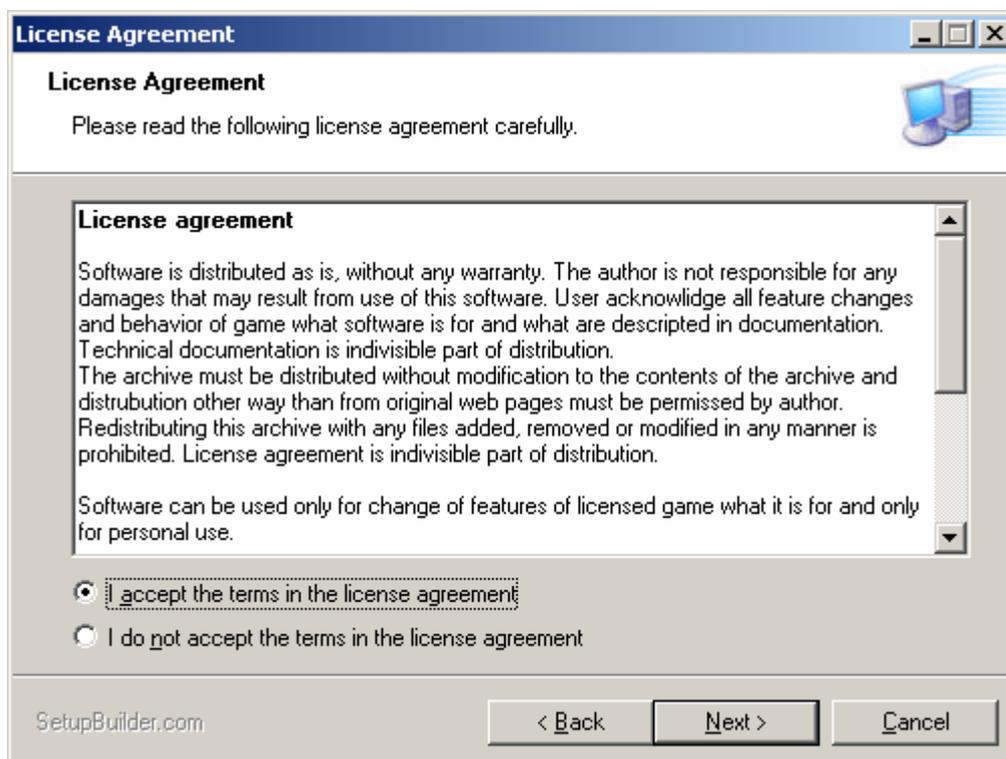
Es wird die .exe-Datei mit einem Doppelklick ausgeführt. Zunächst ist die Sprache auszuwählen, der Einfachheit halber wählen wir English:



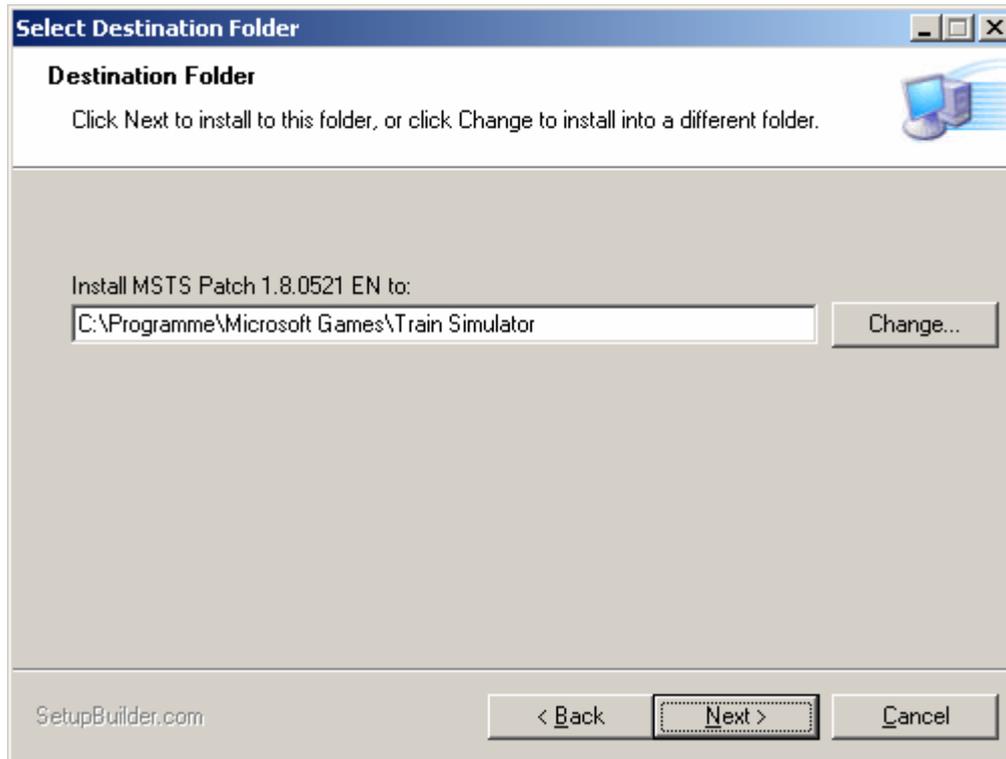
Nach einem Klick auf „OK“ gelangt man zum Startbildschirm der Installation...



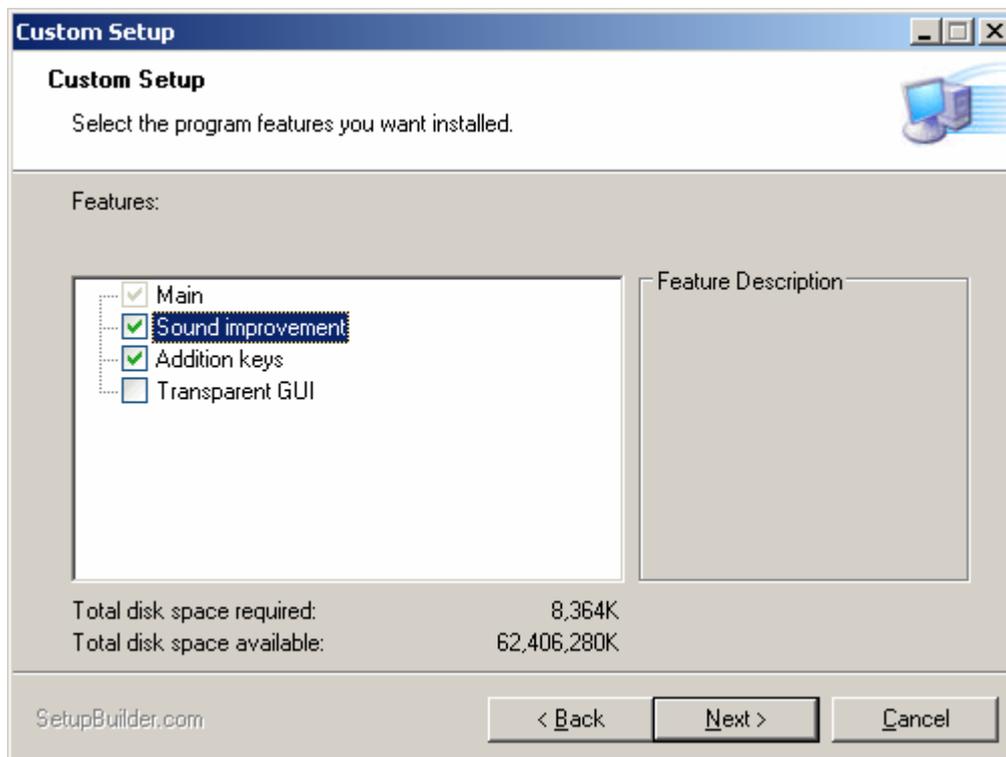
...und nach Klick auf „Next“ zur Lizenzbestimmung:



Akzeptieren Sie die Lizenzbedingungen („I accept ...“) und klicken Sie auf „Next“, sie gelangen zur Auswahl des Installationsordners – geben Sie hier den Installationspfad ihres Train Simulators an:



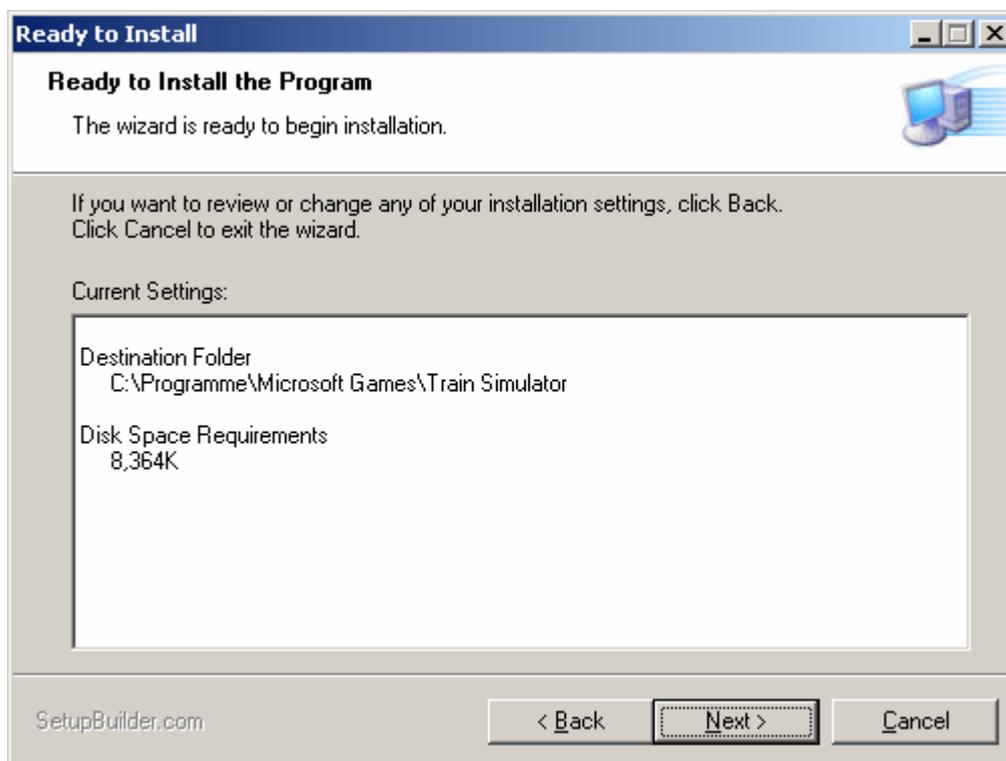
Mit einem weiteren Klick auf „Next“ gelangen Sie zur Auswahl der Installationskomponenten:



Die Hauptkomponente wird in jedem Fall installiert, weiterhin stehen drei optionale Komponenten zur Verfügung.

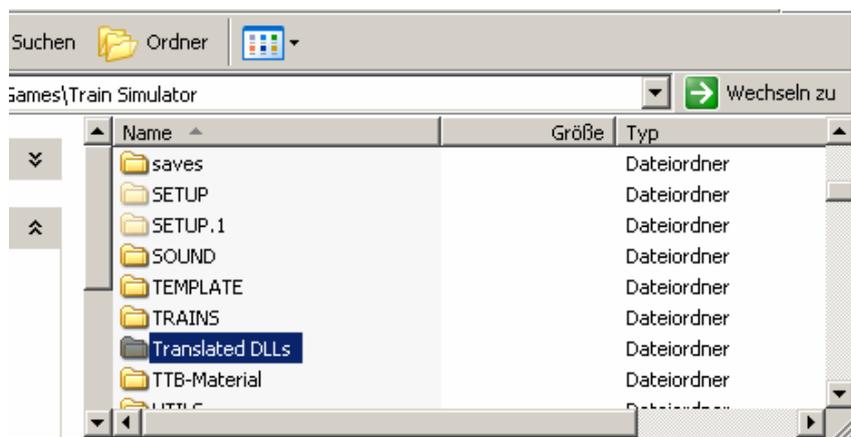
- a) Sound improvement:** Wir empfehlen, das „Sound improvement“ zu installieren. Es ermöglicht dem Train Simulator, mehr Tondateien gleichzeitig abzuspielen. Damit ist es ein besonders wirksames Mittel gegen eventuell auftretende Tonaussetzer. Auch wenn Sie nicht über solche klagen, kann man mit dieser Option Tonaussetzern vorbeugen. Eine optimale Konfiguration für die komplexen Soundmuster der heutigen Zeit.
- b) Addition Keys:** Die „Addition Keys“ sollten unbedingt installiert werden. Der BinPatch stellt eine Reihe neuer Funktionalitäten bereit, die über neue Tastenkombinationen aufgerufen werden. Jedoch wird der Train Simulator nur auf diese neuen Tastenkombinationen reagieren, sofern die „Addition Keys“ installiert sind.
- c) Transparent Gui:** Diese Option sorgt lediglich für ein verändertes Erscheinungsbild der Monitore, die über die F-Tasten aufgerufen werden. Die Monitore werden statt einem schwarzen Hintergrund (MSTS-Standard) halbtransparent erscheinen – damit ist diese Option reine Geschmackssache.

Nach der Wahl der Installationskomponenten ein erneuter Klick auf „Next“ werden die Einstellungen zusammengefasst dargestellt:

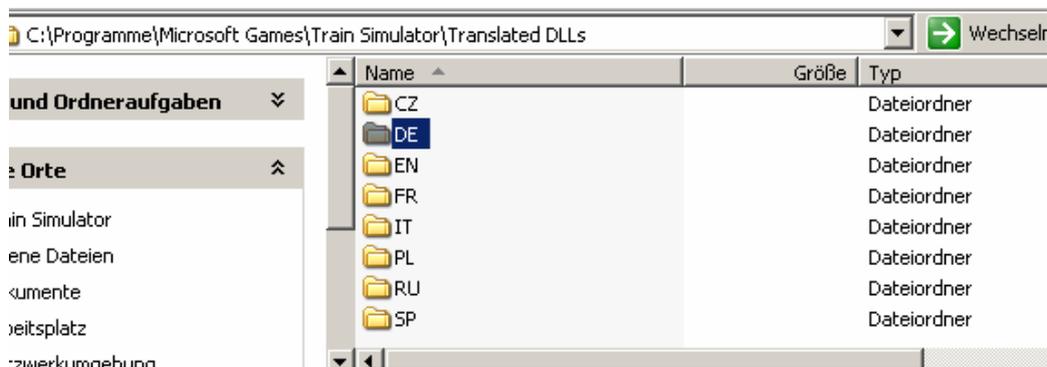


Klicken Sie abermals auf „Next“, die Installation beginnt. Nach dem Kopieren der Dateien beendet sich das Setup automatisch, jedoch ist die Installation damit **NICHT** abgeschlossen. Um weiterhin deutsche Ausgaben zu erhalten, muss man manuell folgendes tun:

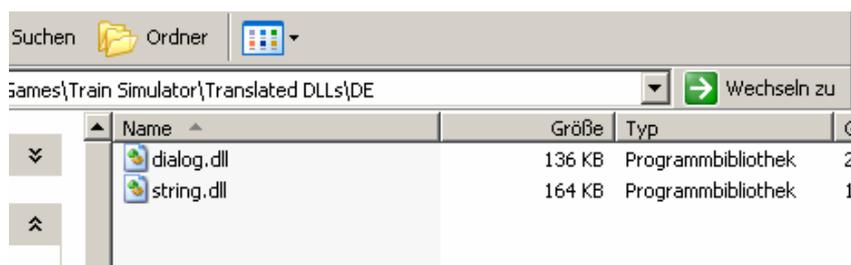
Öffnen Sie mit dem Date Explorer Ihren MSTs-Hauptordner:



Sie erkennen, dass ein neuer Ordner **Translated DLLs** angelegt wurde. Öffnen Sie diesen Ordner, dort gibt es einen Unterordner **DE**:



Öffnen Sie den Ordner **DE**, er enthält die Dateien mit den deutschen Sprachausgaben. In dem Ordner befinden sich die Dateien **string.dll** und **dialog.dll**.



Kopieren Sie diese beiden Dateien. Gehen Sie wieder zwei Ordner-Ebenen höher, also zurück in das Hauptverzeichnis Ihres Train Simulators. Dort fügen Sie die beiden Dateien ein. Da bereits Dateien mit diesen Namen existieren, werden Sie gefragt, ob Sie die vorhandenen Dateien überschreiben wollen:



Die Frage beantworten Sie für beide Dateien mit „Ja“.

Damit ist die Installation des BinPatches abgeschlossen.

2. Funktionalität

An dieser Stelle soll ein kurzer Überblick über die für den Anwender wichtigsten Neuerungen gegeben werden.

2.1 Führerstandsdarstellung

Der BinPatch bietet erweiterte Möglichkeiten in der Führerstandsdarstellung. Sofern von den Modellautoren implementiert, erscheint zu Anbruch der Dunkelheit automatisch ein abgedunkelter Nachtführerstand. Diesen wird man auch am Tage bei Tunneldurchfahrten sehen.

Außerdem kann man beim abgedunkelten Führerstand mit **Strg + L** eine Innenbeleuchtung einschalten, jedoch wird diese Funktion nur von sehr wenigen Modellautoren genutzt.

2.2 Führerstandswechsel

Die wahrscheinlich interessanteste Neuerung ist die Möglichkeit, den Führerstand zu wechseln. Grundsätzlich ist zu beachten, dass vor dem Wechsel das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen, die Lokbremse zu lösen (kann von anderen Loks aus natürlich nicht mehr gelöst werden) und die Zugbremse anzuziehen.

Will man innerhalb der eigenen Lok in den hinteren Führerstand wechseln, so ist einfach die **1** zu drücken. Als zweites gibt es die Möglichkeit, in eine andere Lok / einen Steuerwagen des eigenen Zugverbands zu wechseln. Dazu öffnet man zunächst mit **F9** den Zugbedienungs-Monitor.



Die Lok, in der man sich gerade befindet ist blau markiert. Man sucht sich die gewünschte Lok aus und selektiert sie mit einem linken Mausklick. Danach drückt man die **1** und gelangt in diese. Sofern dieses Fahrzeug 2 Führerstände besitzt, kann es passieren, dass man zunächst im falschen Führerstand landet – dann muss man noch mal innerhalb der Lok mit der **1** den Führerstand wechseln.

2.3 Passagieransichten

Auch Passagieransichten werden nun flexibler gehandhabt: Hier kann man ebenso mit dem Zugbedienungsmonitor, der mit **F9** aufgerufen wird, einen bestimmten Wagen selektieren, der eine Passagieransicht hat (er erscheint dann mit blau gefärbten Fenstern). Nach der Selektion drückt man die **5** und gelangt in den entsprechenden Innenraum. Dabei ist zu beachten, dass Passagieransichten, die in Loks oder Güterwagen verbaut sind, nicht an den blau gefärbten Fenstern zu erkennen sind. Hier kann man einfach probieren.



2.4 Türanimation

Der BinPatch hat erstmals eine seitenselektive Türanimation eingeführt. Dabei werden die rechten Türen mit **Strg + 9(Num)** und die linken Türen mit **Strg + 7(Num)** geöffnet und auch wieder geschlossen. Dabei ist zu beachten, dass die Zahlen des Nummernblocks verwendet werden.

Leider ist es den Programmierern bis heute nicht gelungen, die Türanimation mit einem Soundauslöser zu koppeln, so dass die Animation geräuschlos ablaufen wird. Aus diesem Grund haben einzelne Modellautoren kurzerhand die Belegung von Stromabnehmer- und Türanimation getauscht.

Die Türanimation funktioniert natürlich nur, wenn der Modellbauer diese auch in seinem Modell implementiert hat.

2.5 Spiegelanimation

Eine weitere neue Animation ist die Spiegelanimation – sie wird mit **Strg + 8(Num)** benutzt. Analog zur Türanimation wird auch sie mit dem Nummernblock bedient und läuft geräuschlos ab. Viele Autoren benutzen diese Möglichkeit, statt der Spiegel Zugzielanzeigen oder Bugklappen zu animieren.

2.6 Zwei Stromabnehmer

Sofern der Modellbauer sein Fahrzeug dafür vorgesehen hat, lassen sich beide Stromabnehmer von E-Loks getrennt voneinander heben und senken. Der erste wird wie gewohnt mit **P** bedient, der zweite mit **Shift + P**. Selbstverständlich muss mindestens ein Stromabnehmer gehoben sein, um losfahren zu können.

2.7 Weitere Tastenkombinationen und Anzeigen

Weiterhin kann mit **Strg + 4(Num)** während der Simulation die SiFa ein- und ausgeschaltet werden, ohne dazu in das Optionsmenü des Train Simulators wechseln zu müssen.

Analog lassen sich mit **Strg + 5(Num)** während der Simulation die Kollisionen ein- und ausschalten

Zu guter letzt wurden die Anzeigen des Diagnose-HUDs (Taste **F5**) deutlich erweitert. Hier gibt es nun 4 verschiedene Anzeigemodi, man erhält zahlreiche Zusatzinformationen, vom zurückgelegten Weg bis zum Druck der Bremsleitungen aller Waggon. Während der Fahrt kann man mit **Strg + 6(Num)** den Kilometerzähler auf 0 zurückstellen.

2.8 Performancegedanken

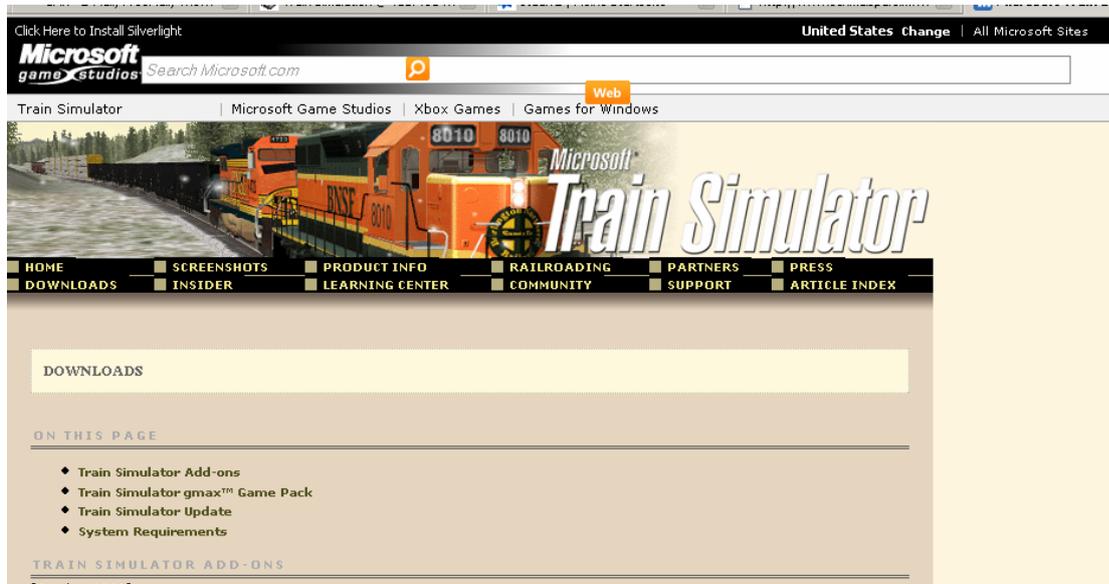
Viele Aufgaben waren früher mit dem Hinweis „Achtung, es wird frontgekuppelt“ versehen, dieser wird in 99,9% der Problemfälle überflüssig sein. Frontkupplungsprobleme wurden nur noch sehr vereinzelt beobachtet.

Weiterhin wird der Arbeitsspeicher nun deutlich effizienter genutzt, damit sollten Programmabstürze bei besonders komplexen Strecken ebenso der Vergangenheit angehören.

Anhang 1 – Das Microsoft Update 1.2

Vorraussetzung zur Installation des BinPatches ist das Vorhandensein des offiziellen Updates auf Version 1.2. Dieses Update ist in neueren Verkaufsversionen des MSTs bereits integriert. Bricht jedoch das Setup des BinPatches mit der Fehlermeldung ab, dass MSTs Version 1.2 benötigt wird, so gehen sie wie folgt vor:

Öffnen Sie die Seite <http://www.microsoft.com/games/trainsimulator/downloads.aspx>



Scrollen Sie herunter bis zu diesem Abschnitt...

TRAIN SIMULATOR UPDATE (VERSION 1.2)

[April 2002]

An update for Microsoft Train Simulator is now available for download. This update of Microsoft Train Simulator addresses several issues. There is also a separate Tools update that includes updated versions of Conv3ds and MakeAce, and updated technical documentation for creating cabs and converting shapes and textures to a format that can be used in Train Simulator.

These two updates were previously available for download in one combined download; we have separated them to make the download smaller for customers who do not use the tools. We also decreased the file size of the tools documentation. No other changes have been made to the update; if you previously installed the Train Simulator update, you do not need to install this version.

TRAIN SIMULATOR UPDATE README FILE

DOWNLOAD THE UPDATE NOW (1.98 MB)

DOWNLOAD THE TOOLS UPDATE NOW (740 KB)

[19 April 2002]

The update is now available for German and French versions of Train Simulator:

DOWNLOAD THE FRENCH VERSION OF THE UPDATE NOW (7.37 MB)

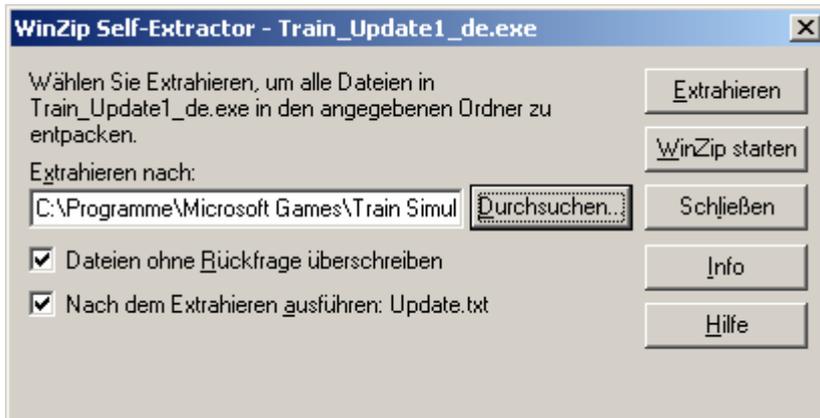
DOWNLOAD THE GERMAN VERSION OF THE UPDATE NOW (7.37 MB)

[4 March 2002]

... und laden Sie die Deutsche Version herunter („Download the german version of the update“). Führen Sie anschließend die herunter geladene Datei Train_Update1_de.exe aus, es erscheint folgendes Feld:



Klicken Sie auf „OK“, geben sie im anschließenden Fenster den Installationspfad Ihres Train Simulators an. Achtung: Das Installationsverzeichnis wird nicht automatisch erkannt, sondern der Standardpfad vorgeschlagen. Klicken Sie schließlich auf „Extrahieren“:



Damit ist die Installation des offiziellen Updates auf Version 1.2 abgeschlossen.

Anhang 2 – Problembehandlung

In diesem Abschnitt sollen häufig vorkommende Probleme behandelt werden.

Frage: Ich starte die Simulation, aber der Zug fährt nicht los. Was mache ich falsch?

Antwort: In einigen Versionen des BinPatches ist es notwendig, vor der ersten Anfahrt die **Y-Taste** zu drücken. Alternativ kann man sich die aktuelle Version 1.8.052113 runterladen, hier tritt das Problem nicht mehr auf.

Frage: Ich habe in den Führerstand eines anderen Fahrzeugs gewechselt, kann nun aber nicht mehr losfahren, was in der anderen Lok noch funktionierte – was mache ich falsch?

Antwort: Zunächst ist sicherzustellen, dass in der Lok, die verlassen wurde, die Lokbremse gelöst wurde. Wenn das der Fall ist und der Zug dennoch nicht anfährt, werden vermutlich inkompatible Bremssysteme benutzt. Diese arbeiten mit verschiedenen Leitungsdrücken, die Lok, in die man gewechselt ist, stellt nicht den richtigen Bremsdruck bereit, um in den anderen Fahrzeugen die Bremsen auszulösen. Dieser Umstand lässt sich nur mit einigen Vorkenntnissen in den Eng-Dateien, die für die Fahrzeugphysik zuständig sind, korrigieren.

Frage: Seit ich den BinPatch benutze, funktionieren manche Aufgaben nicht mehr fehlerfrei. Was kann ich tun?

Antwort: Dieses Problem wird nur bei Fremdaufgaben auftreten, die nicht für den BinPatch optimiert sind. Bei Aufgaben aus dem Hause TrainTeamBerlin tritt dieses Problem nicht auf.

Beim Erstellen von Szenarios ist für jeden fahrenden Zug ein Leistungswert in % anzugeben. Der TrainSimulator rundet Werte kleiner 5% auf 5% auf, der BinPatch interpretiert sie wie angegeben. Daher können Verzerrungen im Verkehrsmuster auftreten. Sie können dieses Problem aber selbst beheben (kaum Vorkenntnisse erforderlich):

Sofern Sie das Programm TrainStore benutzen, lagern Sie nur die betroffene Aufgabe ein. Gehen Sie in den Ordner der betroffenen Strecke (er befindet sich in ..\Train Simulator\routes\) und öffnen Sie den Ordner „Services“. Arbeiten Sie dort sämtliche enthaltenen .srv-Dateien nach folgendem Muster ab: Öffnen Sie die Datei, suchen Sie den Parameter **Efficiency (x)** und ändern den eingetragenen Wert auf 0.05, wenn er kleiner als 0.05 ist. Dann wird die Aufgabe wieder fehlerfrei laufen.